

Negativ-Trend für die "Vierte" setzt sich fort

Durch zwei 6:2 Niederlage stecken die Offenburger mitten im Abstiegskampf

Offenburg, den 14.11.2011 (rdr)

Angesichts des Verlaufs des ersten Spieltages erhoffte man sich in den Reihen der Offenburger auf einen ähnlichen Erfolg wie im ersten Spiel.

Zumindest dieses Mal konnte man auf zwei Damen zurück greifen und musste nicht wie am Spieltag zuvor mit nur einer Dame antreten, was gleich zu Beginn die Moral und den Kampfgeist der Spieler erheblich verbesserte.

Im ersten Herrendoppel gegen die Gäste aus Achern kämpften sich Lienhard/Burkart nach knappem erstem Satz mit 23:25 im zweiten zurück in die Partie und konnten mit den Kontrahenten mithalten, musste allerdings nach einigen hart umkämpften Ballwechseln im Entscheidungssatz den kürzeren ziehen.

Einen besseren Start legte das Damendoppel mit Hellenbrand/Timm hin. Nach dem die beiden im ersten Satz siegreich waren, steigerten sich jedoch die Gäste in den Sätzen zwei und drei, die an den BV Achern gingen.

Nachdem auch das zweite Herrendoppel Dreilich/Manz nicht erfolgreich war, standen die Offenburger bereits durch das 0:3 mit dem Rücken zur Wand.

Trotz angesichts der drohenden Niederlage zeigte die Mannschaft um Mannschaftsführer Stephan Manz ihr Potential und gab sich nicht kampflos geschlagen.

In einem souveränen und hart umkämpften Spiel gewann Stefan Lienhard gegen Hans-Peter Schemel klar in zwei Sätzen und ließ alle im Team hoffen.

Doch durch die zwei klaren Niederlagen, sowohl im Dameneinzel als auch im dritten Herreneinzel, war die Niederlage vor den letzten beiden noch offenen Begegnungen bereits perfekt.

Als dann Gästespieler Heiko Priller sich im zweiten Herreneinzel gegen Andreas Burkart verletzte und den Punkt kampflos abgeben musste, war es nicht mehr ausschlaggebend für das Endergebnis. Dies sollte der letzte Punkt in der Partie gewesen sein, da auch das Mixed Hellenbrand/Dreilich nicht punkten konnte.

Mit dieser 2:6 Niederlage war man fürs Erste bedient und erhoffte sich im zweiten Spiel gegen Emmendingen ein glücklicheres Händchen.

Nach knapp 90 min Wartezeit konnte dann endlich das zweite Spiel beginnen. Gleich zu Beginn konnte das erste Offenburger Doppel Lienhard/Burkart punkten. Nach dem sie den ersten Satz unglücklich verloren hatten zeigte sie eine Bezirksliga würdige Leistung und brachten die beiden Sätze durch eine steigende Leistungskurve nach Hause.

Das neu formierte zweite Herrendoppel Fischer-Süßlin/Dreilich scheiterte an ihrem Unvermögen den ersten Satz, in dem sie bereits mit 16:9 in Führung lagen, erfolgsversprechend zu beenden. Nach der 19:21 Niederlage war der Faden in einem eigentlich sonst guten Spiel komplett gerissen und sie bekamen keinen Fuß mehr auf den Boden.

Als dann erneut das Dameneinzel und das erste Herreneinzel nicht mit Erfolg beendet werden konnte stand es bereits schon 1:4 gegen den TB Emmendingen. Da Simon Fischer-Süßlin im dritten und Andreas Burkart im zweiten Herreneinzel jeweils die ersten Sätze gewannen keimte erneut Hoffnungen auf eine weitere mögliche Sensation bei der Offenburger Bank auf.

Andreas Burkart krönte sich dieses Mal selbst zum Erfolgsgaranten für die vierte Mannschaft, da er im zweiten Satz souverän überzeugte und somit auf 2:4 verkürzte.

Leider konnte Simon Fischer-Süßlin nicht seinen ersten Erfolg in der noch jungen Saison einfahren. Man merkte ihm an, dass er noch eindeutig einen großen Trainingsrückstand vorzuweisen hat, da er oftmals sehr unglücklich agierte und damit auch sein Einzel gegen Axel Hoffmann verlor.

Durch die schon feststehende Niederlage war es auch für das noch verbleibende Mixed nicht mehr einfach sich voll und ganz motivieren zu können. Da zudem auch die Emmendinger ein sehr eingespieltes und spielstarkes gemischtes Doppel vorzuweisen hatten ging auch dieses Spiel verloren.

Mit diesen zwei Niederlagen, sowie dem Sieg und Unentschieden der Gegenbacher gegen Herbolzheim und Kenzingen findet sich der BC Offenburg nun nur noch auf Platz 6 und somit direkt in der Abstiegszone wieder.

Da die Mannschaft das erste Jahr in der Bezirksliga agiert, spricht man in den Reihen der Offenburger von einer Kennenlern- und Schnupperphase. Diese sollte jedoch nicht zu lange andauern, da sonst schnell wieder der Abstieg in die Kreisliga droht. Insgesamt fehlt in einigen Mannschaftsteilen einfach die Abstimmung aufeinander und für den ein oder anderen würde auch eine Trainingseinheit mehr in der Woche nicht schaden.

Weiter geht es in drei Wochen, da spielt man zuerst gegen Tabellenführer Kirnbach und anschließen gegen den direkten Abstiegs konkurrenten BC Gengenbach jeweils auswärts.

